

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

256 (15.9.1903) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256. Viertes Blatt. Dienstag den 15. September

1903.

88.

Badischer Frauenverein. Handelschule.

Am 21. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer), und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Nebenfächer).

Die Hauptfächer sind:

1. Handelswissenschaft	1 Stunde wöchentlich.
2. Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden "
3. Doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz	3 Stunden "
4. Handelsgeographie	1 Stunde "

Die Nebenfächer sind:

5. Schönschreiben und Rundschrift	1 Stunde "
6. Stenographie	2 Stunden "
7. Französische Korrespondenz	1 Stunde "
8. Englische Korrespondenz	1 Stunde "
9. Maschinenschreiben	2 Stunden " und die nötigen Übungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Hauptfächer zusammen (1-4) 35 Mk. Für die nach Wahl mitzunehmenden Nebenfächer (5-9) zahlen die Teilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach 10 Mk.

Wer ausschließlich einzelne oder alle Nebenfächer besucht, zahlt für jedes einzelne Fach 20 Mk. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 20. Juni 1903.

Der Vorstand der Abteilung I, Gartenstraße 47.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Gottesauerstraße 3a** ist eine 2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller, Kochgas und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

*3.1. **Steinstraße 11** ist im 2. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung: Zimmer, Alkov, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

Steinstraße 16 ist im 4. Stock links eine aus 2 großen Zimmern, großer Küche und Mansarde bestehende Wohnung auf sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres beim Verwalter **H. Rettich**, Herrenstr. 35 im Bureau.

Westendstraße 61 (mit Aussicht auf den Kaiserplatz) ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, Fremdenzimmer, Mansarde etc. an eine kleine Familie, einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Herrschaftswohnungen von 5 und 6 großen Zimmern nebst Zugehör, mit Vor- und Hintergarten, in schöner, freier Lage sind einzeln oder zusammen, wegen Verletzung, auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen Nebenbächerstraße 23 im 4. Stock.

* In der **Schwannstraße** sind zwei schöne Seitenbauwohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 26 im 2. Stock.

Bismarckstraße 29

im 3. Stock ist eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 7-8 Zimmern, Veranda, Badekabinett und reichlichem Zugehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst Gartenwohnung.

Spezereigeschäft-Gesuch.

* Es wird auf Oktober d. J. ein gut gehendes, nicht zu großes Spezerei-Geschäft zu mieten gesucht. Gesl. Offerten abzugeben Waldstr. 37, 1 Treppe hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten: Bähringerstraße 63, Seitenbau, III.

* In ruhigem Hause ist ein fein möbliertes Zimmer event. mit guter Pension per sogleich, und ein Salon mit Schlafzimmer, fein möbliert, per 1. Oktober preiswert bei guter Familie zu vermieten. Näheres Sofienstraße 5, 2 Treppen hoch.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Bähringerstraße 57, 2 Treppen.

* **Vinkenheimerstraße 9**, zweiter Stock, Eingang Stefanienstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn zu vermieten.

* **Waldstraße 16/18**, im 2. Stock rechts, ist ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Mitterstraße 36** ist ein großes, schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Zimmer.

* **Douglasstraße 8**, 3. Stock rechts, ist ein gut möbliertes Balkonzimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

5 Nowack-Untage 5,

parterre, vis-à-vis Gärten, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn per 1. Oktober oder später zu vermieten. *2.1.

Parterrezimmer,

möbliert, mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten: Leopoldstraße 13, parterre.

Nächst dem Hauptbahnhof,

Nowack-Untage 1, 2 Treppen hoch, in sehr ruhiger Lage ist ein größeres, besser möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Zimmer!

ein einfaches, ist mit Pension sogleich oder später zu vermieten: Bähringerstraße 60b, 2 Treppen hoch.

Zimmer zu vermieten.

* **Sofienstraße 28** ist im 2. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmer auf sogleich zu vermieten.

Kost und Wohnung.

* Ein solider Arbeiter kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock.

Gesucht

v. Lehrer Zimmer m. Frühst., Nähe Baugewerksch., f. 20. Sept. bis 4. Okt. Offerten an **Kirchner**, Marienstraße 50 II.

Solides Fräulein

sucht auf 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7373 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

* Auf II. Hypothek sind

5000-8000 Mark

sofort oder später auszuleihen. Gesuche befördert unter Nr. 7361 das Kontor des Tagblattes.

8000 bis 10000 Mark

werden auf eine gesicherte Nachhypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7360 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

35000-40000 Mk.

werden als II. Hypothek auf ein neues, sehr rentables Objekt im Zentrum der Stadt per 1. oder 15. Oktober gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 7370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

150 Mark

gegen monatliche Rückzahlung, Zins nach Vereinbarung, von etatmäßigem Beamten zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7365 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht

einem strebsamen Mann **600 Mark** gegen gute Bürgschaft und 5% Zins? Gesl. Offerten unter Nr. 7366 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

*2.1. **Suche** für sofort in eine kleine Familie ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gerne alle häuslichen Arbeiten verrichtet. Näheres Leopoldstraße 44, 2. Stock.

3.1. Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird für Küche- und Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht. Näheres Herrenstraße 5, parterre rechts.

* Zu einer kleinen Familie wird auf 1. Oktober ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht: Sofienstraße 7, von 3-5 Uhr.

* Auf 1. Oktober wird zu einer kleinen Familie ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit übernimmt. Näheres Hebelstraße 19, eine Treppe, von 3-5 Uhr.

* Gesucht wird ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes. Zu melden Hirschstraße 118, 4. Stock.

* Ein einfaches jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Georg-Friedrichstraße 34, 3. Stock links.

C. In ein gutes Haus wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht, welches noch gerne etwas Handgeschäfte besorgt. Ebenso findet ein besseres Kindermädchen vorzügliche Stelle bei hohem Lohn. Näheres bei Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

Tüchtige *2.1.

Koch- und Taillearbeiterinnen

bei hohem Lohn sofort verlangt.

N. Bärwinkel, Amalienstraße 83.

Fräulein,

das perfekt schneiden kann u. Zimmerarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Braves Mädchen

auf 1. Oktober in kleinen Haushalt gesucht: Kurvenstraße 2 IV.

H. Stellen finden:

Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie 2 tüchtige jüngere Hausburschen. **Bureau Höfer**, Kaiserstraße 26.

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, ordentliches Mädchen wird sofort oder auf 1. Oktober gesucht: Herrenstraße 22, 3. Stock rechts.

Köchin-Gesuch.

2.1. Eine tüchtige, selbständige Restaurationsköchin wird sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Lohn per Monat 50 M. Offerten unter Nr. 7364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, findet auf 1. Oktober a. e. Stellung. Näheres Erbprinzenstraße 8, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort oder auf 1. Oktober Stelle: Lammstraße 12 im 4. Stod. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie pünktlich alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens auf sofort oder später gute Stelle. Nur Solche, welche auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden: Kriegstr. 3 a, 2. Stod rechts. 2.1.

W. Haus- u. Küchenmädchen

finden bei hohem Lohn sofort gute Stellen. Näheres durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 38. Vermittlung unentgeltlich.

2.1. Gesucht

auf 1. Oktober ein Mädchen, das perfekt kochen kann, zu 2 Personen. Näheres Helmholtzstraße 7, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Mehrere Mädchen für alle Hausarbeiten, Köchinnen für Private und Wirtschaft sowie Jungfer finden Stellen durch den **Unentgeltlichen Arbeitsnachweis**, Zähringerstraße 112.

Mädchen-Gesuch.

Zu einer älteren, alleinstehenden Frau wird ein jüngeres Mädchen, welches etwas Hausarbeit verrichten kann, per sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 166, 3. Stod.

Mädchen gesucht

für Küche und Hausarbeit zu kleiner Familie: Douglasstraße 10, 3 Treppen.

G. Für eine fremde Herrschaft,

kleine Familie, hier wohnhaft, wird eine gute Köchin u. ein gewandtes Zimmermädchen gesucht bei hohem Lohn. Näheres bei Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stod.

Gesucht

werden ein Spülmädchen und ein Handmädchen zum sofortigen Eintritt: Waldstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

W. Kellnerinnen,

5 Platte, ohne, sofort gesucht durch **Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 38.

Einlegerin

gesucht bei

Clifann & Baer,

2.1. Zacherstraße 7/9.

Kellnerin

zu sofortigem Eintritt gesucht.

* Restauration zum Eichbaum.

Gesucht.

* Für ein Verkaufshändchen wird eine solche Person gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 7371 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Stellen finden!

T. Küchen-Chef und Küchen-Mebe, Papeter und jüngerer Hausbursche, jüngere Saal- und Restaurations-Kellner, Buffetdamen, bessere u. einfache Kellnerinnen, Köchinnen für Hotel und Restaurant, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen durch **A. Tröster's Bureau**, Kreuzstraße 17. 3.1.

Anstreicher und Lackier,

tüchtiger, gesucht.

* **Emil Vogel**, Waldstraße 23.

Bauschlosser,

tüchtige Geländerarbeiter und Anschläger, für sofort gesucht von

Leopold Meck, Douglasstraße 22.

Hausbursche,

ein jüngerer, wird sofort gesucht: Zähringerstraße 53 a im Laden.

W. Hausburschen,

2 tüchtige, welche auch Bier zapfen können, finden sofort gute Stellen. Näheres durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 38.

Hausbursche,

ein gesunder jüngerer, kräftiger, kann sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Ein jüngerer

zweiter Hausbursche

sofort gesucht.

Hotel Leicht,

Kreuzstraße 19.

Tagelöhner und Jungen

können sofort eintreten.

* **Gite Bach & Gluck** oder zu erfragen

Winterstraße 43.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann und alle anderen Hausarbeiten pünktlich und reinlich besorgt, sucht auf 1. Oktober gute und passende Stelle. Zu erfragen Stefanienstraße 49, 3. Stod, von nachm. 3 Uhr an.

* Ein älteres Mädchen, welches in besseren Häusern war und einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Oktober Stellung hier. Offerten unter Nr. 7368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein älteres Mädchen, welches schon gebiert hat, sucht Stelle auf 1. Oktober bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Rüyvurrerstraße 40, 4. Stod rechts, von nachmittags 3 Uhr an.

* Ein anständiges, ehrliches Mädchen, welches gut servieren kann, sucht in einem besseren Lokal Stelle, auch könnte daselbe als Zimmermädchen gehen. Zu erfragen Luisenstraße 36, Hinterhaus, 1. Stod.

* Älteres, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu kl. Familie. Näh. Waldstraße 11, Hinterh., 4. St.

Stelle-Gesuch.

* Eine franz. Schweizerin, welche schneiden kann und willig im Haushalt mithilft, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Nähere Auskunft erteilt Frau **Dr. Burckhard**, Stefanienstraße 64 II.

Eine ältere Person

sucht Stelle zu 1 oder 2 Kindern. Zu erfragen Zähringerstraße 30, 2. Stod.

G. Kellnerin, eine im Speisen-servieren gewandte, fremd hier, mit prima Zeugnis, sucht Stelle zum halbigen Eintritt. Näheres bei Frau **Kast**, Waldstraße 29, 2. Stod.

* Eine einfache, tüchtige

Kellnerin

sucht sofort Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 32 im Speisereisladen.

Lehrstelle gesucht.

* Für ein Mädchen von 15 Jahren wird eine Lehrstelle gesucht, wo daselbe das Weisnähen erlernen könnte. Näheres Grenzstraße 3 I.

Lehrstelle-Gesuch.

Suche für meinen Sohn, der die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen hat, in einem besseren kaufmännischen Geschäft passende Lehrstelle. Offerten unter Nr. 7375 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann von 17 Jahren aus guter Familie sucht eine Lehrstelle als Kellner. Näheres Herrenstraße 56, parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine unabhängige Person sucht tagsüber Beschäftigung; dieselbe ist in der Küche selbständig, nimmt auch Aushilfsstelle an. Zu erfragen Stefanienstraße 17, 5. Stod.

* Ein fleißiges Mädchen sucht für den ganzen Tag Beschäftigung. Offerten unter Nr. 7354 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine zuverlässige Frau

sucht im Waschen und Putzen noch einige Kunden anzunehmen. Zu erfragen Rüyvurrerstraße 70 a, 1. Stod.

Versteigerungen u. Kommissionsverkauf

einzelner herrschaftlicher Möbel, ganze Haushaltungs-Einrichtungen, Dekorationen, Antiquitäten u. dergl. übernimmt das **Auktions-Kommissionsgeschäft** von **Bruno Kossmann**, Amalienstr. 14 b, Eingang Karlstraße. 6.1.

Haus mit Spezereigeschäft.

*2.1. Ein rentables Haus, ohne Hintergebäude, mit gut gehendem Spezereigeschäft wird zu kaufen gesucht. Agenten finden keine Berücksichtigung. Offerten unter Nr. 7369 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Seltener Gelegenheitskauf.

Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 halbr. Bettladen, 2 Kissen, in Fagon gearbeitet, 2 besseren Matrasen, 2 Polstern, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Schifftoniere, 1 Kommode, 1 Sofatisch, 4 Rohrstühlen, die Sachen sind alle poliert, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Podern und 1 Spiegel, um den billigen Preis von 280 Mark zu verkaufen: Waldstraße 14, parterre.

Zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltener Herd mit 3 Löchern, sowie eine Dienstmoten-Bettstelle mit Kost sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 71, 3 Trepp. rechts.

***2.1. Fässer und Krautständer**

in jeder Größe und zu billigen Preisen, sowie ein gebrauchter Krautständer für 150-200 Röpfe Kraut sind zu verkaufen bei **Ed. Becker**, Küfermeister, Durlacherstraße 57.

Eine große Partie

leere Kisten

hat zu verkaufen

Paul Ziegler Wwe.,

Mehl u. Landesprodukten, Karlsruhe, 12 Lammstraße 12.

Junger Dachshund,

3 Monate alt, rassenrein und schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen: Dorotheastr. 12.

Zu kaufen gesucht

wird ein zweitüriger, großer Eiskasten für Metzger. Offerten unter Nr. 7362 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

* Ein gut erhaltener, mittlerer

Kasernenofen

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Uniform gesucht.

Eine noch gut erhaltene Artillerie-Uniform zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Blumentisch,

eiserner, welcher jedoch noch gut erhalten sein muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mehpischer,

garantiert raffineren, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 70 im Laden. *21.

Nachhilfestunden

in allen Fächern (auch Sprachen), desgleichen Klavier- und Violinunterricht erteilt gründlich bei möglichem Honorar geb. Herr. Offerten unter Nr. 7368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittag- und Abendtisch-Gesuch.

Gut bürgerlicher Privat-Mittag- u. Abendtisch von 2 Herren gesucht. Mittel- oder Weststadt bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7372 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

!Pfälzer Zwiebeln!

prima mittlere Lagerware, gesund und trocken, per Ztr. 2,50 Mk. sowie la Dual. silberweißen Knoblauch à Pfd. 15 Pfg. offeriert

Josef Lechner,

Zwiebelgroßhandlung, Herzheim (Pfalz). NB. Bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.

Achtung!

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflecht für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Keller- und Fenstervergitterungen, sowie Siebe aller Art empfehlen sich bei rascher und billiger Bedienung

Gebrüder Artmann,

Drahtgeflecht- und Sieb-Fabrik mit Kraftbetrieb, Bahnhofstraße 12.

Gold, Silber und Banknoten vom 12. September 1903.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.33	20.34
20 Francs-Stücke . . . " "	16.23	16.19
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.18 1/2	4.17 1/2
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al maroo . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	79.60	77.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	4.17 1/2	4.17
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	4.17 1/2	4.17
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	80.80	80.70
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.33
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	80.80	80.80
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	168.80
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.10	81.—
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	85.20	85.10
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/2
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.—	80.90

I. Verbandstag des Verbandes der badischen Grund- und Hausbesitzer-Vereine.

Karlsruhe, 13. September. Im Saale des Gasthauses zum „Grünen Hof“ fand heute der erste Verbandstag der badischen Grund- und Hausbesitzervereine statt. Derselbe wurde um 11 Uhr durch den Verbandsvorsitzenden Hoffmann (Mannheim) eröffnet. Der Vorsitzende machte zunächst einige geschäftliche Mitteilungen, wobei er die Anwesenden herzlich willkommen hieß und die Vertreter der Großh. Regierung und der Stadt Karlsruhe besonders begrüßte. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß man endlich mehr und mehr den Bestrebungen des Verbandes und dessen Vereine Interesse entgegenbringe. Die Verhandlungen des Verbandstages würden zeigen, daß die vereinigten Hausbesitzer besser seien, als ihr Ruf. Der Verband der badischen Hausbesitzervereine verfolge keine Sonderinteressen, sondern verwahre sich nur gegen Sonderlasten und gegen Sonderpflichten. Der Verband trete für berechnete Forderungen im Interesse seiner Mitglieder ein und seine Bestrebungen richteten sich nicht gegen die Interessen anderer Bevölkerungsklassen. Er hoffe, daß der Verbandstag dem Verbands neue An-

hänger zuführe und für seine weitere Ausdehnung förderlich sein möge. (Beifall.)

Amtmann Schaible dankte für die freundliche Begrüßung und führte aus, daß er von dem Chef der hiesigen Verwaltungsbehörde, Herrn Geh. Rat Föhrenbach, hierher gesendet worden sei, um den Verbandstag zu begrüßen. Die hiesige Verwaltungsbehörde bringe den Bestrebungen des Verbandes Interesse entgegen und werde den Zielen der Hausbesitzer gerne förderlich sein, soweit die Möglichkeit dazu vorhanden sei. Den Verhandlungen des Verbandstages wünsche er den besten Verlauf.

Stadtrat Oftertag begrüßte den Verbandstag namens des Stadtrats und sprach seinen Dank für die Einladung aus. Durch die Teilnahme an den Verhandlungen habe man Gelegenheit, die Bestrebungen der Hausbesitzervereine kennen zu lernen. Die Hausbesitzer seien ein wichtiger Faktor zur geistlichen Entwicklung der Städte, denn sie bildeten in der Hauptsache den Kern der sechsten Bevölkerung. Es werde eine dankbare Aufgabe des Verbandes sein, die Gegensätze, die beständen, zu mildern und auszugleichen. Es sei gewiß keine pflichtgetreue Stadtverwaltung, die sich auf die Seite einer Interessengruppe stelle. Eine Stadtverwaltung müsse die Interessen aller Stände wahrnehmen und ausgleichend wirken. Aber eine Kommunalverwaltung würde stets bereit sein, aus den Kreisen der Interessengruppen Wünsche und Vorschläge entgegenzunehmen und diesen Anregungen unter Berücksichtigung der allgemeinen Interessen Rechnung zu tragen. Redner wünschte den Verhandlungen des Verbandstages einen guten Verlauf und hoffte, daß die Delegierten nach Stunden ernster Arbeit sich Stunden gemüthlicher Erholung erfreuen mögen (Beifall).

Der Vertreter d. Ludwigshafener Hausbesitzervereins Kohler überbrachte die Grüße seines Vereins.

Danach erstattete der Verbandsvorsitzende Hoffmann Mannheim den Jahresbericht. Redner gab zunächst einen kurzen historischen Rückblick über die Entstehung u. Entwicklung des im März v. J. gegründeten Verbandes und behandelte dann verschiedene Forderungen des Verbandes. Der Verband zähle heute 7 Vereine mit 2660 Mitgliedern. Die Beziehungen des Verbandes zu den anderen deutschen Hausbesitzerverbänden seien die besten. Zu den Mietervereinen stehe der Verband freundlich, so lange diese den Grundsatz gelten lassen: „leben und leben lassen“. Das Verhältnis zu den Mietern sei in der Hauptsache ein gutes. Die Hausbesitzer wollten mit den guten Mietern in Frieden leben, denn Mieter und Vermieter seien aufeinander angewiesen. In der Vorrede richtet sich gegen die faulen Mieter. Wir wollen aber die Strenge des Gesetzes nicht angewendet wissen gegen einen Mieter, der uns Unlust gekommen sei; an dessen Hausrat wollen wir uns nicht schuldig halten. Was die Frage der staatlichen Wohnungsaufsicht betreffe, so sei gegen dieselbe nichts einzuwenden. Die Aufsicht müsse aber in einer Weise geschehen, daß sie nicht über ihren Zweck hinausgehe und nicht zur Belästigung des Mieters und Vermieters würde. In seinen weiteren Darlegungen betonte der Redner, daß den Hausbesitzern Schädigungen durch das Anwachsen der Konsumvereine und Warenhäuser erwachsen seien. Es müsse als bedauerlich bezeichnet werden, daß Männer der Wissenschaft unter der Wohnungsfrage einen Kampf gegen die Hausbesitzer führen. Der Kampf liege auf politischem und sozialwirtschaftlichem Gebiete. Die Bodenreformer seien die unerbittlichsten Gegner der Hausbesitzer. Gleich der Sozialdemokratie bedeuteten sie eine Gefahr für unser Staatsleben, da sie wirtschaftlich auf dem Standpunkt stehen, das Privateigentum, soweit es Grund und Boden ist, aufzuheben. Redner beirrit die Existenz des sog. Woh-

nungsfeudalismus und vertrat die Ansicht, daß der Vermieter ein mehr abhängiger Mensch sei als der Mieter. Die Aufgabe des Verbandes müsse sein, die unberechtigten Angriffe auf die Hausbesitzer zurückzuweisen und die falsche Auffassung zu zerstören, daß der Hausbesitzer der wirtschaftlich Stärkere sei. Zum Schlusse richtete der Redner einen allgemeinen Appell an die Hausbesitzer, sich in den Vereinen und im Verbands zur gemeinsamen Vertretung ihrer berechtigten Forderungen zusammenzuschließen. (Lebhafter Beifall.)

An den Jahresbericht reihte sich eine längere Diskussion, in der verschiedene Redner das Wort ergriffen. Seiler-Mannheim sprach sich für eine ausgedehnte staatliche Wohnungsaufsicht aus, durch die viele Schäden beseitigt würden. Lenz-Pforzheim äußerte sich in gleicher Weise. Merkle-Karlsruhe wies darauf hin, daß der Verband zur Erreichung seiner Ziele der Unterstützung der Behörden bedürfe. Eine richtige Würdigung der Bestrebungen der Hausbesitzervereine durch die Behörden sei aber bis heute nicht vorhanden gewesen. Die Anwesenheit staatlicher und städtischer Vertreter bei der heutigen Tagung zeige aber, daß man dem Verbands Interesse von Seiten des Staates und der Stadt entgegenbringe. Auwärter-Pforzheim wies auf die Ergebnisse des Pforzheimer Hausbesitzervereins hin, dem es gelungen sei, bei den letzten Pforzheimer Kommunalwahlen seine Vertreter auf das Rathaus zu bringen. Daß die Warenhäuser ein Schaden für die Hausbesitzer seien, könne nicht bestritten werden. Viele Hausbesitzer hätten für ihre Läden einen Rückgang ihrer Miete infolge der Wirkungen der Warenhäuser zu verzeichnen. Die Behörde hätte es seinerzeit in der Hand gehabt, die Warenhäuser einzuschränken, wenn sie bestimmt hätte, daß Warenlager wie es die der Warenhäuser seien, nur in Partieräume untergebracht werden dürfen. Vielleicht gebe der Brand in Budapest der Behörde noch Anlaß nachträglich in dem angeregten Sinne vorzugehen. Die Baugenossenschaften seien ein Schaden für die Städte und es müsse deshalb eine Hauptaufgabe des Verbandes sein, dahin zu wirken, daß diesen Genossenschaften vom Staate und den Städten keine Zuschüsse gegeben würden. Rechtsanwalt Btinski-Karlsruhe sprach sich für die Schaffung von Mietschiedsgerichten aus für Mietsstreitigkeiten bis zu 300 M. Ulrich-Karlsruhe beklagt die Haltung, die der Karlsruher Stadtrat dem Karlsruher Hausbesitzerverein gegenüber einnehme. Der Stadtrat habe sich öffentlich gegen den vom Verein ausgearbeiteten Entwurf eines Mietvertrages ausgesprochen. Auf eine Anfrage, warum er dies getan, sei vom Stadtrat bis heute noch keine Antwort erfolgt. Der Vorsitzende bedeutete dem Redner, daß die Erörterung über den Entwurf eines Karlsruher Mietvertrages nicht auf der Tagesordnung stehe.

Der Jahresbericht wurde sodann genehmigt.

Der stellvertretende Kassier Autenrieth-Bretten erstattete einen kurzen Kassenbericht, der ohne Debatte gutgeheißen wurde.

Vorsitzender Hoffmann Mannheim referierte hierauf über den Verlauf des 25. Verbandstages der städt. Grund- und Hausbesitzervereine Deutschlands vom 4. bis 7. August ds. J. in Dresden. Auch dieser Bericht gab zu einer Diskussion keinen Anlaß.

Da zu Punkt 6 der Tagesordnung, Angelegenheiten der Verbandsvereine, keine Anträge vorlagen, konnte sofort die Wahl für die auscheidenden Vorstandsmitglieder, 2. Vorstand Architekt Benzinger-Karlsruhe und Kassier Gßz-Bretten, geschritten werden. Beide Herren wurden wieder gewählt.

Nachdem die Delegierten Pforzheim zum Orte der nächstjährigen Tagung gewählt hatten, wurde der Verbandstag geschlossen.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung
- sowie die
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. brosch. Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1903. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt Kolossalrundgemälde:

„Die Schlacht bei Villiers 30. November 1870.“

Diorama:

„Die Erstürmung der Takuforts.“

Fremde

übernachteten vom 13. bis 14. September.

Alte Post. Buche, Priv. v. Ueberlingen. Nägele, Kfm. v. Ludwigsburg. Frank, Kfm. von Mülhausen. Mayer, Kfm. v. Dalheim. Marquardt, Kfm. v. Regensburg. Keller, Kfm. v. München. Ehler, Rechtsprakt. v. Heiterheim. Bader, Kfm. v. Ludwigshafen. Strubel, u. Schilling, Kfm., u. Ringel, Vicefeldwebel v. Mannheim. Gnam, Kfm. v. Lahr. Wetmar, Kfm. v. Heidelberg. Wimmer, Kfm. v. Kappelrodeck. Vollmar, Sergeant m. Frau v. Lahr. Krett, Priv. v. Lunenburg.

Bratwurfigblöde. Hartnagel u. Stolina, Leutn. m. Burschen v. Lahr. Goban, Kfm. v. Göttingen. Egler, Lehrer v. Dittenheim. Gyppler, Kfm. v. Berlin. Merkel, Maler v. Münsingen. Scher, Kfm. v. München. Mührer, Beamter v. Engen. Hambach, Lehrer v. Oberöwisheim. Hef, Kfm. v. Stuttgart.

Darmstädter Hof. Bohn, Oberlehrer v. Hagenau. Gromer, Kfm. v. St. Johann.

Drei Könige. Weiskopf, Friseur v. Wilsbätt. Dent, Kfm. v. Stuttgart. Gahn, Orgelbauer v. Dettingen.

Erbringen. Jakobsohn, Kfm. v. Berlin. Fichtelberger, Kfm. v. Nürnberg. Neuberger u. Glodner, Kfm. v. Frankfurt. Pinger, Kfm. v. Köln. Hognier, Kfm. v. Stuttgart. Wiffinger, Kfm. v. München. Lemmel, Kfm. v. Berlin. L. u. J. Wild, Priv. v. Oberheim. Barth, Kfm. v. Nürnberg. Fallner, Kfm. v. Nordsachsen. Modern, Priv. m. Nichte v. Budapest. Schretner, Ing. v. Barmen. Friedemann, Fabr. v. Berlin.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Frehr, Fabr. v. Hamburg. Eismann, Rentner m. Frau, u. Grinze, Ingen. m. Frau v. München. Davelb, Fähnrich von Großschafhausen. Weber, Kfm. v. Jünebrud. Stier, Ingen. v. Werssen. Bing, Kaufm. v. Frankfurt. Engelbrecht, Rentner von Mainz. Bode, Kfm. v. Berlin. Willmann u. v. Stranz, Oberleutn. v. Lahr. Ahlers, Kaufm. v. Heidelberg. Müller, Ing. v. Freiburg. Küster, Kfm. v. Dresden.

Geiß. Fasbender, Kfm. v. Coblenz. Friedrich, Kfm. v. Sandhofen. Nitsche, Kfm. v. Hamburg. Bert, Kfm. v. Alsfeld. Dahn, Kfm. v. Hamburg. Schumacher, Priv. v. Singen. Ginsten, Kfm. v. Blauen. Witzhauser, Kfm. v. Frankfurt. Lepel, Rentant m. Frau v. Giberfeld. Hennigfeld u. Effenberger, Kfm. v. Frankfurt. Geup, Kfm. v. Düsseldorf. Timmer, Kfm. v. Naguhn. Reuberrn, Kfm. v. Düsseldorf. Günther, Kfm. v. Neustadt. Hoffmann, Kfm. v. Schlotheim. Joseph, Kfm. v. Stuttgart. Sallmann, Kfm. v. Limbach. Bosh, Kfm. v. Remscheid. Klein, Kfm. v. Nürnberg. Held, Kfm. v. Heidelberg. Franke, Kfm. v. Köln. Rhenhalter, Beamter m. Frau v. Straßburg. Delsch, Schauspieler v. Basel. Kaufmann, Kfm. v. Berlin. Thüring, Photogr. v. Wien.

Goldener Adler. Hafner, Kfm. v. Wiesbaden. Raler, Kellner m. Frau, u. Kummer, Hauptmann. Kunze, Leutn. v. Stochhausen. Hauptm., Hölzer u. Kuhn, Kanoniere v. Lahr. Kuott, Reisender v. München. v. Falkenhagen, Hauptm., u. Schmitt, Jäger v. Colmar. Schilling, Sekretär v. B. Baden. Kuhn, Reisender v. Hettlingen. Brandecker, Reisender v. Freudenstadt.

Goldener Karpfen. Kandler, Lehrer v. Pforzheim. Rehbod, Lehrer v. Sulzbach. Maas, Lehrer v. Pforzheim. Keller, Lehrer v. Mannheim. Straßner, Lehrer v. Heidelberg. Hofmann, Lehrer v. B. Baden. Ruff u. Gdert, Beamte von Mannheim. Burlardt, Hauptlehrer v. Pforzheim. Kühn, Lehrer v. Goldhausen. Adolf, Lehrer v. Bauschlott. Bauff, Lehrer v. Steinsfurt. Höcher, Lehrer v. Kürnberg. Raupp, Lehrer v. Heidelberg.

Goldene Traube. Grathwohl, Lehramtsprakt. v. Wiesloch. Keller, Bürgermeist. von Sachsenkur. Frau Bender, Priv. v. München. Frau Hef, Priv. v. Stuttgart. Blaz, Kfm. v. Stuttgart. König, Kfm. v. Freiburg. Herle, Landwirt v. Hagenbühl. J. u. S. Klaus, Kfm. v. Sulzheim. Radack, Schauspieler von München. Mosewius, Kfm. v. Berlin. Kuhn, Mont. v. Mannheim. Deusel, Lehrer v. Bühl. Kunzmann u. Kühner, Lehrer v. Gerlachheim. Franke, Kfm. v. Nürnberg.

Grüner Hof. Reichle, Kfm. v. Tuttlingen. Mayer,

Kfm. v. Nürnberg. Leuschert, Kfm. v. Wien. Frank, Kfm. v. Wiesloch. Hoyermann, Fabrikant v. Bremen. Theilheimer, Schön u. Trautmann, Kaufm. v. München. v. d. Kerthoff, Kfm. v. Krefeld. Steinmann, Kfm. v. Kaiserlautern. Bernauer, Kfm. v. Schönhaide. Joes, Priv. m. Sohn v. Boston. Jacoby, Kfm. v. Offenbach. Schaefer, Neumann u. Dr. Hagenmayer, Rechtsprakt. v. Freiburg. Weinmann, Major m. Fam. von Waldkirch. Gergt, Oberleutn. v. Lahr. Gntk, Ingen. m. Frau, und Schlager, Kfm. v. Stuttgart. Hamburger, Kaufm. v. Dresden. Hoffmann, Privat. v. Mannheim. Budde u. Bald, Kfm. v. Berlin. v. d. Epp, Leutn. u. Kaltenbach, Einj. Unteroffizier v. Konstanz. Wolf, Kfm. v. Heilbronn. Hedrich, Ingen. von Hamburg. Frau Bödner, Priv. v. B. Baden. Langguth, Einj. Unteroffizier von Wehrheim. Steinhauer, Kaufm. m. Frau von Buzbach. Beer, Kfm. v. Budapest. Saitler, Kfm., u. Dr. Armbruster, Priv.-Gelehrter v. Straßburg. Zacharias, Kfm. v. Leipzig. Frhr. Schenk z. Schweinberg u. Hofmann, Oberleutn. v. Colmar. Junghardt, Fabrik. von Höchst. Münster, Kfm. v. Frankfurt. Waag, Priv. m. Frau v. Pforzheim. Nebius, Ing. v. Nürnberg. Salas, Priv. m. Fam. v. Buenos-Aires. Buh, Privat. m. Frau von Lobmoos. Röhrle, Kfm. v. Wiesbaden. Bodenheimer, Kfm. v. Nachen. Kraß, Hauptmann, u. Gade, Generalmajor v. Lahr. Rayer, Defan v. St. Georgen.

Hotel Germania. v. Hartmann, Oberst, Koch u. v. Friedberg, Majore v. Lahr. Boedeler, Major, und Dr. Franke, Stabsarzt v. Colmar. Schlichting, Rittmeister v. Bruchsal. Durshl. Prinz Krogullesco v. Paris. Huppert, Priv. m. Frau v. St. Johann. Genuis, Priv. m. Frau v. Brüssel. Merion, Gutbes., u. Gohn, Priv. m. Fam. v. Frankfurt. Dr. Kiedel, Prof. m. Fam. v. Göttingen. Jansen m. Frau von Gravenhage. Frau Marzhal m. Tochter v. Zürich. Graf v. Dese-Prinzenau v. Meh. Reg.-Baumstr., und Kassel, Kaufm. v. Berlin. Dr. Mentha m. Frau v. Ludwigshafen. Babinska, Priv. v. Liffi. Dr. Graebe m. Frau v. Genf. Frau Wilkins v. New-York. Dser, Priv. m. Sohn von Nancy.

Hotel Grosse. Ledermann, Kaufm. v. Stuttgart. Berner u. Wolf, Kaufm. v. Köln. Kleische, Kaufm. v. Neustadt. Gursch, Kfm. v. Bonn. Mainz, Kaufm. v. Auerbach. Jordan, Kfm. v. Solingen. Siegel, Kfm. v. Landau. Fröhlich, Kfm. v. Cassel. Groh, Kaufm. v. München. Freund, Kfm. v. Linz. Areg, Kfm. v. Remscheid. Juntermann, Kfm. v. Barmen. Hochfeld, Kfm. v. München. Seeger, Kfm. v. Rathenow. Samtmann u. Herz, Kfm. v. Mülhausen. Haas, Kfm. v. Wiesbaden. Rehr, Kfm. v. Hamburg. Heymann, Meyer, Nathan, Schlüter, Rose, Jansen, Paetzold und König, Kaufm. v. Frankfurt. Lindemann, Voententhal, Numpf und Zandy, Kfm. v. Berlin. Erz. Frau General v. Meyerfeld und Frfrl. v. Blumenstein v. Nachen. Frau Wagner u. Frau Dr. Leitner. Priv. v. Emmendingen. Meyer, Priv. m. Sohn v. Hannover. Billeroy, Priv. m. Sohn v. Paris. Dr. Vardi, Priv. v. Freiburg. Dr. Propp, Chemiker v. Mannheim. Grabert, Offizier v. Brüssel. Frau, Priv. v. Hildesheim. Frhr. v. Ebel, Reg.-Baumstr. v. Weßlar. Frau Dr. Dr. Frger v. Maitamm. Kapper, Priv. m. Frau v. Wehrheim. Frau Dr. Morsbach, Priv. v. Dortmund. Dr. Müller, Prof. m. Frau v. Tübingen. Berger, Schriftsteller v. Hasloch. Hartmann, Major, u. Frhr. v. Hohenstein v. Berlin. König, Student v. Wien.

Hohenzollern. Rudat, Kaufm. v. Braunschweig. Meyer, Kfm. v. Mainz.

Hotel Leicht. Schütz, Kfm. v. Stuttgart. Kreusser, Kaufm. v. Nürnberg. Schwarting, Kfm. v. Hannover. Oliver, Kaufm. v. Berlin. Wefter, Kfm. v. Solingen. Fuchs, Kaufm. v. Remmingen. Sietner, Kaufm. von Nchern. Strauß, Kfm. v. Flonheim.

Hotel Lion. Wagner, Kfm. v. Hamburg. Strauß, Kaufm. v. Offenburg. Rosenfelder, Kfm. v. München. Süßholz, Knoller u. Acher, Kfm. v. Berlin. Kap, Kfm. v. Hannover. Kramer, Kfm. v. Fürth. Jaffe, Kfm. v. Hamburg. Fall u. Seiz, Kfm. v. Heilbronn. Kaufmann, Kaufm. v. Frankfurt. Waldborn, Kaufm. v. Gonsdorf. Bär, Kfm. v. Sulz.

Hotel Luz. Weisker, Kfm. v. Hannover. Remy, Prof. v. Nancy. Baetel, Kaufm. v. Berlin. Marschall, Kaufm., u. v. Reher, Prof. v. Frankfurt. Bopp, Kfm.

v. Effen. Hagemann, Kfm. v. Hannover. Sieber, Dr. phil. v. Rappoltsweiler. Schloffer, Landrichter v. Ulm. Bernstein, Kfm. v. Wien. Regner, Kfm. v. Bodeheim. Deuzer, Kaufm. m. Sohn v. Waldfischbach. Heimerle, Chem. v. Pforzheim. Groß, Kaufm. v. Ulm. Doyer, Kfm. v. Landau. Gahn, Kfm. v. Saargemünd. Weber, Finanzamt. v. Leonberg. Ged, Privat. v. Stuttgart. Uhlig, Kfm. v. Köln.

Hotel Monopol. Meienhoven, Kfm. v. Ballenar. Geisler, Justizrat v. Freiberg i. S. Kradauer, Kfm., u. v. Jaestl, Leutn. v. Berlin. Kupfert, Kfm. v. Wien. Manz, Dir., Depresse, Geschäftsführer, Schmied m. Frau, Grill m. Frau, Meyerhofer, Schwalger u. Sachs, Schauspieler v. Tegernsee. Fr. Sachs, Schausp. v. Tegernsee.

Hotel National. Weinrich, Kaufm. v. München. Hoch, Pfarrer v. Waldbrunnen. Deuchelt u. Würzburger, Kfm. v. Nürnberg. Engel, Kfm. v. Wien. Ganz, Kfm. v. Frankfurt. Rosenfeld, Kfm. v. Straßburg. Maas, Kfm. v. Pirmasens. Steinmayer, Orgelbauer v. Dillingen. Metzger, Kaufm. v. Mannheim. Bülter, Kfm. v. Köln. van Staa, Stud. v. Darmstadt. Roonsdorf, Kaufm. v. Düsseldorf. Hauck, Archt. v. Wehrheim. Gultmann, Kaufm. v. Berlin.

Hotel Nowak. Mepler, Burg-Schausp. v. Würzburg. Neef, Gasthofbesitzer v. Teiberg. Gahn, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Tannhäuser. Hoffmann, Leutn. v. Colmar. v. Döhren, Kaufm. von Hamburg. Frau v. Döhren, Priv. v. Hamburg. Fr. Hoos, Priv. v. Ravensburg. Gerhardt, Hauptlehrer m. Sohn v. Schwabhausen. Hirsch, Rechtspraktikant v. Heidelberg. Roth, Kaufm. v. Ulster. Reichers, Kfm. v. Coblenz. Brummers, Kfm. m. Frau v. Freiburg.

Hotel Viktoria. Friederici, Priv. m. Frau von Rio de Janeiro. Erles, Kfm. m. Frau, u. Dr. Schäfer m. Frau v. Frankfurt. Rorb, Kfm. m. Fam. v. Havre. Frau Seiz m. Tocht. v. Freiberg i. S. Frau v. Wannegg, Priv. m. Sohn v. Wien. Frau v. Woyna m. Kindern v. Lahr. Dr. Hennig, Handelskullehrer von Leipzig. Fr. Gyppler, Priv. v. New-York. Stimmy, Kaufm. m. Frau v. Sulzbach. Frau v. Kathen m. Tocht. v. Berlin. Baronin Bietinghoff-Schiel v. Freiburg. Martin, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Kasian, Ing. v. Prag. van Roenen, Kaufm. v. Nachen. Silva, Kaufm. von Porto. Bell, Kaufm. v. Alse. Borelle, Kaufm. v. Welfort. Schmidt, Kaufm. von Heilbronn. Ziegler, Kaufm. v. Bielefeld. Auerbach, Kfm. v. Nachen. Brod, Kaufm. v. Prag. Heibinger, Kaufm. von Passau.

König von Preußen. Binder, Reis. von Paris. Gehardt, Hausdiener v. Blaubeuren. Beller, Hausdiener v. Augsburg.

König von Württemberg. Keller, Lehrer von Hausach. Reitenader, Lehrer v. Lahr. Fr. Fahnmann, Priv. v. Bonnel. Edelmann, Schuhmacher v. Neustadt. Guadt, Schneider v. Weiskel. Kleinoller, Schneider m. Fam. v. Hannover. Galtien.

Kaub. Müller, Kaufm. v. Freiburg. Adermann, Oberpostarzt v. Breisach. Goette, Oberleutner v. Alheim. Zimmermann, Kellner v. Lauingen.

Kaffauer Hof. Mainger, Kaufm. v. Köln. Rothschild, Kfm. v. Stuttgart. Weidertheimer, Kaufm. von Würzburg.

Carl-Hotel. v. Weiskel, Rentn. v. Ulmenburg. Freifrau v. Weiskel, Rentn. v. Ulmenburg. Groß, Bahnhofsverw. m. Frau v. Hasloch. Dr. Gelfein, Rechtsanwalt v. München. Hammer, Bezirksleiterarzt v. Wehrheim. Vogel, Fabr. v. Tuttlingen. Fr. Erlich, Priv. von Dortmund. Halbreich, Kaufm. v. Mainz. Vogel, Kaufm. v. Alse. Müller, Kfm. v. Radolfzell. Kamps, Kaufm. v. Hamburg. Gräßer, Kfm. v. Waldkirch. Gant, Kfm. von St. Johann. Stegmann, Kaufm. v. Leipzig. Herzog, Kfm. v. Oshofen. Paul, Rechnungsrat m. Frau von Berlin. Frau Ladstone, Sängerin v. New-York. Joquan, stad. ing. v. Bern. Dr. Messerschmidt, Chemiker von Frankfurt.

Prinz Max. Fr. Zepf, Priv. v. Donaueschingen. Lohmann, Kfm. v. Brüssel. Schueber, Kfm. v. Donaueschingen.

Rose. Fedel, Prakt. v. Ulm. Großklaus u. Winterhausen, Lehrer v. Pforzheim. Höflich u. Gummerich, Lehrer v. Heiligkreuzsteinach. v. Schulz, Leutn., und v. Gahn, Oberleutnant v. Colmar. Fr. Schauer, Priv. u. Rothmaler, Detonom v. Wiesloch. Mayerhofer, Schauspieler v. Berchtesgaden.

Notes Haus. v. Weiskel, Oberleutn. v. Colmar. v. Woyna, Major v. Lahr. Fr. Biffeger, Lehrerin von Dos. Ziegler, Gewerbelehrer v. Pforzheim. Böhm, Kaufm. v. Oberlahnstein.

Schloß-Hotel. Glatte, Geisler, Held u. v. Wünetil, Offiziere v. Lahr. Marjolet, Sprachlehrer v. Glnconrui.

Schwarzer Adler. Köllsch, Kfm. v. Hamburg. Herr, Kaufm. von Ruff. Sachs, Monteur v. Berlin. Frau Berger, Priv. v. Stuttgart. Grathwohl, Schullehrer v. Wildbad.

Waldborn. Alal, Kürschner v. Toltman. Lehr m. Frau, Handelsleute v. Colmar.